

Deutsche Bundesbank

Frankfurt am Main, 30. Dezember 2002

Der Wertpapierabsatz im November 2002

Die Absatztätigkeit am deutschen **Rentenmarkt** zog im November kräftig an. Inländische Schuldner begaben Anleihen im Nominalwert von 83,4 Mrd € gegenüber 70,3 Mrd € im Oktober. Nach Abzug der Tilgungen belief sich der Netto-Absatz auf 20,2 Mrd €, nachdem im Vormonat noch für 2,2 Mrd € Papiere netto getilgt wurden. Überwiegend wurden Schuldverschreibungen mit Laufzeiten unter 4 Jahren emittiert.

Das Mittelaufkommen kam im November zu etwa gleichen Teilen **den Kreditinstituten** und der öffentlichen Hand zugute. Bankschuldverschreibungen wurden per saldo für 10,7 Mrd € begeben, nachdem sich der Umlauf dieser Papiere im Oktober noch um 5,6 Mrd € verringert hatte. An erster Stelle stand der Absatz von Sonstigen Schuldverschreibungen (7,8 Mrd €). Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten wurden für netto 5,8 Mrd € verkauft, während Hypothekendarlehen und Öffentliche Darlehen im Betrag von 1,9 Mrd € bzw. 1,0 Mrd € zurückgenommen wurden.

Anleihen der **öffentlichen Hand** wurden im November im Umfang von 10,2 Mrd € (Oktober: 2,8 Mrd €) begeben. Davon beanspruchte der Bund 7,8 Mrd €. Er stockte im Tendersverfahren die 10-jährige Anleihe vom Juli 2002 auf und erlöste netto 8,5 Mrd €. Die Aufstockung der Bundesobligationen der Serie 140 entsprach der Höhe der Tilgungen, so dass sich das Mittelaufkommen aus dem Verkauf solcher Papiere nicht veränderte. Der Umlauf von Bundesschatzbriefen sank hingegen um 0,2 Mrd €. Unverzinsliche Schatzanweisungen (Bubills) begab der Bund im November ebenfalls im Tendersverfahren. Nach Tilgungen verringerte sich der Umlauf dieser Titel jedoch um 0,5 Mrd €. Die Länder beanspruchten den Rentenmarkt per saldo mit 2,4 Mrd €.

Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Industrieobligationen wurden im November für netto 0,7 Mrd € getilgt, nachdem Unternehmen ihre Rentenmarktverschuldung im Vormonat noch um 0,5 Mrd € erhöht hatten.

Der Absatz am deutschen **Aktienmarkt** blieb weiterhin verhalten. Im November platzierten inländische Unternehmen junge Aktien im Kurswert von 0,3 Mrd € und damit noch einmal weniger als im Oktober (0,6 Mrd €).

Die inländischen **Investmentfonds** verzeichneten im November mit 4,8 Mrd € geringere Zuflüsse als im Vormonat (6,1 Mrd €). Die Mittel kamen zu gleichen Teilen den Spezialfonds, die institutionellen Anlegern vorbehalten bleiben, und den Publikumsfonds zugute. Innerhalb der Publikumsfonds dominierten nach einem halben Jahr wieder die Aktienfonds, die neue Mittel im Betrag von 1,5 Mrd € auf sich vereinigten. Anteile von Offenen Immobilienfonds wurden für 0,6 Mrd € untergebracht. Zertifikate von Rentenfonds wurden im Betrag von 0,5 Mrd € verkauft. Geldmarktfonds und Gemischte Fonds mussten hingegen Rückflüsse hinnehmen (jeweils 0,1 Mrd €).

Anlage

EMISSIONSSTATISTIK DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

Nominalwert in Mrd €

Position	2001	2002		2001	2002		2001	2002		
	Nov	Okt	Nov	Nov	Okt	Nov	Nov	Okt	Nov	
	Brutto-Absatz			Tilgung			Netto-Absatz			
Inhaberschuldverschreibungen inländischer Emittenten insgesamt	67,3	70,3	83,4	63,9	72,5	63,2	3,4	- 2,2	20,2	
Bankschuldverschreibungen	58,1	46,9	59,2	52,9	52,5	48,5	5,1	- 5,6	10,7	
Hypothekendarlehen	2,7	2,6	3,4	3,4	3,6	5,3	- 0,7	- 1,0	- 1,9	
Öffentliche Pfandbriefe	13,4	10,9	10,1	18,6	16,2	11,1	- 5,2	- 5,3	- 1,0	
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	19,8	10,7	14,3	5,6	8,8	8,5	14,2	1,9	5,8	
Sonstige Bankschuldverschreibung.	22,2	22,7	31,4	25,4	23,9	23,6	- 3,1	- 1,2	7,8	
Industrieobligationen	0,1	0,7	0,4	0,3	0,2	1,0	- 0,1	0,5	- 0,7	
Anleihen der öffentlichen Hand	9,0	22,7	23,9	10,7	19,8	13,7	- 1,7	2,8	10,2	
darunter										
Bund	7,5	19,1	21,3	10,5	12,1	13,5	- 3,0	7,0	7,8	
darunter										
Bundesschatzbriefe	0,3	0,3	0,1	2,1	2,1	0,3	- 1,9	- 1,7	- 0,2	
Bundesobligationen	6,7	0,1	8,1	8,2	-	8,2	- 1,4	0,1	- 0,0	
10-jährige Bundesanleihen	0,3	8,0	8,5	-	5,1	-	0,3	2,9	8,5	
2-jährig. Bundesschatzanweisung.	0,1	5,7	0,0	-	-	-	0,1	5,7	0,0	
Länder	1,5	3,6	2,6	0,0	0,6	0,2	1,5	3,0	2,4	
	darunter mit Laufzeiten von über 4 Jahren 1)									
Insgesamt	37,4	24,4	32,6	32,1	32,7	25,3	5,3	- 8,3	7,3	
Bankschuldverschreibungen	29,4	14,0	13,4	21,6	18,0	16,6	7,9	- 4,0	- 3,2	
Hypothekendarlehen	1,3	0,9	0,5	2,3	2,7	4,2	- 1,1	- 1,8	- 3,6	
Öffentliche Pfandbriefe	7,5	4,9	6,0	13,5	10,0	7,0	- 6,0	- 5,2	- 1,0	
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	15,8	3,2	3,5	2,0	0,8	1,8	13,8	2,4	1,7	
Sonstige Bankschuldverschreibung.	4,9	5,0	3,4	3,8	4,5	3,6	1,1	0,5	- 0,3	
Industrieobligationen	0,0	0,5	0,3	-	0,0	0,2	0,0	0,5	0,1	
Anleihen der öffentlichen Hand	8,0	9,9	19,0	10,6	14,7	8,6	- 2,6	- 4,8	10,4	
unter inländischer Konsortialführung begebene DM-/Euro-Auslandsanleihen	-	0,5	-	3,2	3,4	5,7	- 3,2	- 2,9	- 5,7	
						2001	2002			
Position						Nov	Okt	Nov		
Aktien (Absatz)										
Nominalwert						0,3	0,3	0,2		
Kurswert						0,4	0,6	0,3		
Investmentanteile inländischer Investmentfonds										
Mittelaufkommen insgesamt						6,4	6,1	4,8		
Publikumsfonds zusammen						5,4	0,7	2,4		
darunter										
Geldmarktfonds						1,2	0,6	- 0,1		
Altersvorsorgefonds						0,0	- 0,0	- 0,0		
Rentenfonds						1,2	- 0,4	0,5		
Aktienfonds						1,4	0,0	1,5		
Gemischte Fonds						0,2	- 0,2	- 0,1		
Offene Immobilienfonds						1,3	0,9	0,6		
Gemischte Wertpapier- und Grundstücksfonds						0,1	- 0,0	- 0,0		
Dachfonds						0,1	- 0,1	- 0,0		
Spezialfonds zusammen						1,0	5,4	2,4		
Nachrichtlich:										
Bank-Namenschuldverschreibungen (Brutto-Absatz) insgesamt						1,8	7,9	5,2		
Hypothekendarlehen						0,4	1,2	1,0		
Öffentliche Pfandbriefe						1,2	6,0	3,3		
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten						0,2	0,6	0,7		
Sonstige Bankschuldverschreibungen						0,0	0,1	0,2		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.